

Inhalt

TEIL A EINORDNUNG DES FORSCHUNGSINTERESSES IN DEN SPORTPÄDAGOGISCHEN DISKURS	15
1 Ausgangsbedingungen und Erkenntnisinteresse	17
2 Einordnung des Erkenntnisinteresses in die sportpädagogische Forschung	23
2.1 Kulturanthropologisch-philosophische Vorannahmen	28
2.1.1 Bewegung – eine Betrachtung in anthropologischer Absicht	34
2.1.2 Bewegung, Spiel und Sport – eine gemeinsame Sache, in der Unterschiedliches mitschwingt	38
2.2 Bildungs- und erziehungstheoretische Reflexion des Fachgegenstandes	41
2.3 Bedeutung eines sinnverstehenden Zugangs für das Forschungsvorhaben	53
3 Bewegungs-, Spiel- und Sportunterricht sinnverstehend gestalten	61
TEIL B THEORETISCHER RAHMEN DES SINNVERSTEHENDEN ANSATZES	67
1 Der sinnverstehende Ansatz, ein Zugang zum Verstehen von Bewegungs-, Spiel- und Sportunterricht	69
2 Symbol – Brücke zum Sinnverstehen	71
2.1 Symbolische Formen	72
2.1.1 Bildung präsentativer Symbole	77
2.1.2 Bildung diskursiver Symbole	78
2.2 Symbolisierungsniveau	79
3 Sinngaben und Sinnnehmen im lebensgeschichtlichen Kontext, entwicklungstheoretische Anschlüsse zum Verstehen	85
3.1 Entwicklungsphasen – Leibmoduskonzept	87

3.1.1	Akzente des Leibmoduskonzepts	95
3.1.2	Sinnverstehen, eine strukturgenetische Betrachtung der Symbolbildung	96
3.2	Verstehen von Sinnlinien in der Adoleszenz	99
3.2.1	Annäherung an das Lebensgefühl von Adoleszenten	105
3.2.2	Körperliche und motorische Veränderungen in der Adoleszenz	109
3.2.3	Leib- und Beziehungsthemen in der Adoleszenz	113
3.2.4	Symboltheoretische Interpretation der adoleszenten Leib- und Beziehungsthemen	121
3.2.5	Sinnfinden und Sinngeben – das symbolische Echo in der Adoleszenz	135
3.2.6	Verdrehte Sinnkonstitutionen, das Übertragungsphänomen in der Adoleszenz	145

TEIL C VERSTEHEN UND GESTALTEN VON SPORTUNTERRICHTSSZENEN 155

1	Grundannahmen und forschungsmethodischer Zugang	157
1.1	Phänomenologische Verstehensperspektive	160
1.2	Hermeneutische Verstehensperspektive	164
1.3	Tiefenhermeneutische Verstehensperspektive	171
1.4	Forschungsmethodisches Vorgehen: Vom Einblick zum Überblick	176
1.4.1	Untersuchungsziel und forschungsmethodische Konsequenzen	178
1.4.2	Datenerhebung	180
1.4.2.1	Materialsammlung	181
1.4.2.2	Materialsichtung	183
1.4.2.3	Szenenauswahl	185
1.4.2.4	Szenenpräsentation	187

1.4.3	Dateninterpretation	190
1.4.3.1	Sequenzanalyse	191
1.4.3.2	Szenenauslegung	193
2	Mit anderen Augen – eine sinnverstehende Gestaltung von Sportunterricht	211
3	Sportunterrichtsszenen verstehen und gestalten	217
3.1	Rahmenbedingungen der empirischen Studie	218
3.2	Sportunterrichtsszenen exemplarisch verstehen und gestalten	220
3.2.1	Erklärung des Unterrichtsrahmens und der Regeln – etwas bewirken können oder auch nicht	221
3.2.2	Erklärung eines Inhalts – etwas bewirken können oder auch nicht	232
3.2.3	Demonstration einer Bewegungsausführung – Balancieren in drei Akten	245
3.2.4	Stationsarbeit zum Balancieren – wie geht das gemeinsam?	272
3.2.5	Stationsarbeit zum Balancieren – wer gewinnt?	284
3.2.6	Stationsarbeit zum Balancieren – Aufgehen im Tun	293
3.2.7	Sicherheit beim Klettern – komm mir nicht zu nah	314
3.2.8	Organisation des Unterrichtsrahmens – Kea will dableiben	331
3.2.9	Organisation der Kleingruppenfindung – Kea ist abwesend	343
3.2.10	Stationsarbeit zum Handstandüben – Kea und eine neue Rolle	353
4	Fazit - vom Einblick über den Überblick zum Ausblick	383
	Literatur	389
	Abbildungsverzeichnis	403